

radikaler AfD-Vorsitzender ist Lehrer

Beitrag von „Claudius“ vom 27. Januar 2016 18:33

[Zitat von Meike.](#)

War mir gerade nicht sicher, ob [dieses Interview](#) nicht auch im [Postillion](#) gut aufgehoben wäre. Unbearbeitet.

<http://www.fr-online.de/kommunalwahl-2...irstTeaser.html>

Das Interview zeigt sehr schön, wofür die AfD beim Thema "Flüchtlingskrise" eintritt: Für die konsequente Umsetzung des geltenden deutschen Rechts, für die Beachtung des Grundgesetzes und der Asylgesetzes. Demnach sind nämlich Migranten, die aus sicheren Drittstaaten nach Deutschland einreisen ausdrücklich nicht asylberechtigt, haben also kein legales Aufenthaltsrecht in der Bundesrepublik und sind deshalb an der Einreise zu hindern bzw. sofern sie bereits illegal eingereist sind, wieder in in das sichere Drittland, aus dem sie nach Deutschland eingereist sind, zurückzuführen.

Seit wann die Beachtung und Umsetzung geltender Gesetze der Bundesrepublik Deutschland "rechtsradikal" oder gar "rechtsextrem" sein soll, ist mir nicht bekannt. Die CSU vertritt im Übrigen exakt dieselbe Position.